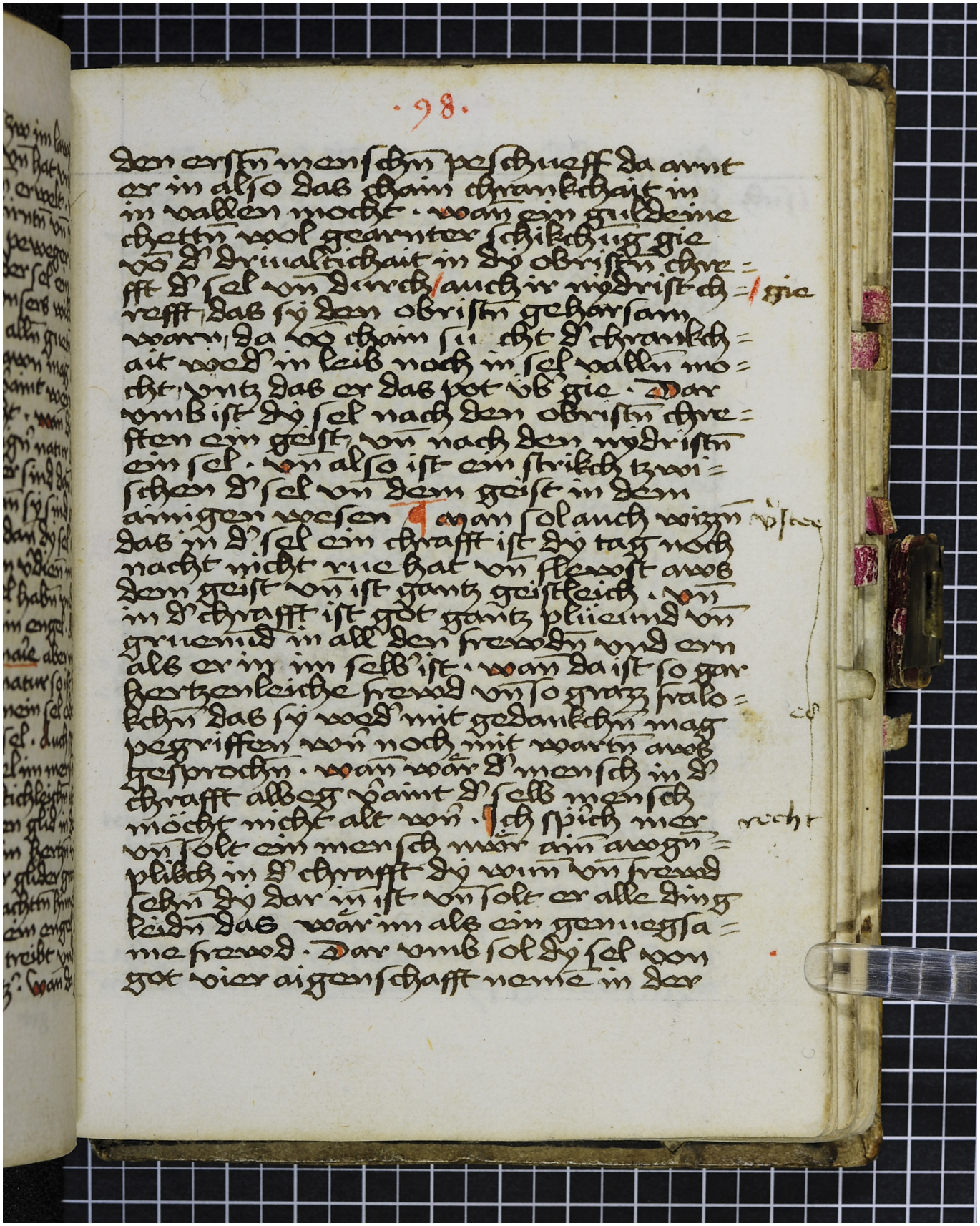
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41209
Copyright: Melk, Benediktinerstift



den erstn menschn peschueff da amt
er in also das chain chrankchait in
in vallen mocht · wan ein gutdeine
chettn wol geantter schikchung gie
wo d' drualtichait in dy obristn chre=
fft d' sel von dirch auch ir wdristch= gie
refft das sy den obristn gehorsam
warn da wo chain sunt d' chranlich=
ait wed' in leib noch in sel vallen mo=
cht wnt das er das pot ob' gie · Dar
umb ist dy sel nach den obristn chre=
ften ein geist von nach den wdristn
ein sel · Von also ist ein strikch zwi=
schen d' sel von dem geist in dem
ainigen wesen ¶ wan sol auch wizzn
das in d' sel ein chrafft ist dy tag noch
nacht nicht ruet hat von sleuost awe
den geist von ist gantz geistleich · Von
in d' chrafft ist got gantz pliicend von
gruend in all den freudn vnd em
als er in in selb' ist · wan da ist so gar
hertzenleiche freud vnd so gratz fralo=
chn das sy wed' mit gedankchn mag
pegriffen von noch mit wartn awe
gesprochn · wan wär d' mensch in d'
chrafft alleg vaint d' selb mensch
möcht nicht alt von · ich spüch mer
von solt ein mensch wär ain awogn=
plikch in d' chrafft dy wirn von freud
sehn dy dar in ist von solt er alle ding
leidn das war im als ein grunegsa=
me freud · Dar umb sol dy sel von
got vier aigenschafft nemn in der